

Jens Fehlauer

Architektur für den Wahnsinn

Die „Land-Irren-Anstalt
Neustadt-Eberswalde“ (1862 – 1865)
von Martin Gropius

be.bra wissenschaft verlag

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
Forschungsstand, Literatur und Quellen	
Entwicklungslinien der Medizin- und Sozialpolitik in Preußen	19
Vom „Irren“ zum Geisteskranken: Die Etablierung der Psychiatrie	25
Die erste kurmärkische Heil- und Pflegeanstalt: Das „Land-Irrenhaus“ Neuruppin	39
Planungen zu einer neuen „Irrenanstalt“ der Kurmark Brandenburg	57
Die erste Projektierung eines Neubaus	61
Die Kommission zum Neubau der „Land-Irrenanstalt“ und die Standortfrage	73
Der Plan einer zentralen Provinzialanstalt	77
Ein neuer Direktor und neue Lösungsvorschläge	86
Die Entscheidung für Neustadt-Eberswalde	90
Der Bau der „Land-Irrenanstalt“ Neustadt Eberswalde	97
Der Baumeister Martin Carl Philipp Gropius	102
Gropius und die Ärzte: Das Programm für Eberswalde	106
„Die Disposition [...] ist im Ganzen dem Programm entsprechend erfolgt“: Der 1862 – 1865 ausgeführte Bau	112
Die „Tektonik der Hellenen“ und die Eberswalder Anstalt	130
Die Entwicklung der „Provinzial-Irrenanstalt“ nach Gropius	138

Vom Blocksysteem zum Pavillon: Eberswalde und der Anstaltsbau	151
Illenau und Halle: Die „relativ verbundene“ Heil- und Pflegeanstalt	154
Zwei Anstalten der 1850er Jahre: Allenberg und Schwetz	161
Variationen um 1860: Lengerich, Göttingen und Osnabrück	165
Gropius und Schmieden: Die Ablösung des Blocksystems durch den Pavillon	177
Ein erster Anstaltsbau mit Pavillons: Dalldorf bei Berlin	198
Schlussbetrachtung	213
Quellen- und Literaturverzeichnis	219
Abbildungsverzeichnis	236